

Grundstufe

Kurs Nr.	Kursart	Zeit	Teilnahmevoraussetzung / Vorkenntnisse	Lerhinhalte	Kursziel
120	Einführungskurs Sportklettern (Kletterhalle)	4 x 3h	Keine	Lernen der Grundkenntnisse der Sicherungs-/Klettertechnik und Taktik beim Toprope und Vorstiegsklettern. Vermitteln der Lehrinhalte des DAV Kletterscheines 'Toprope' und 'Vorstieg'. Abnahme DAV Kletterschein 'Vorstieg'	Sicheres und selbständiges Sportklettern (Toprope und Vorstieg) in künstlichen Kletteranlagen (Halle, Turm)
3	Klettergrundkurs III – Sportklettern Fels (Klettergarten)	2,5 Tage	DAV Kletterschein 'Vorstieg'	Spezielle Felsklettertechnik, Taktik, Fädeln-/Einrichten von Umlenkungen, Abseilen. Vermitteln der Lehrinhalte des DAV Kletterscheines 'Outdoor'. Abnahme DAV Kletterschein 'Outdoor'	Selbständiges Klettern von abgesicherten Einseillängen Sportklettertouren im Klettergarten/Fels (KSE)
4	Klettergrundkurs IV – Klettern von Mehrseillängentouren	2,5 Tage	Teilnahme am dies- oder letztjährigen Kurs Nr. 3	Mehrseillängentechnik: HMS-Sicherungstechnik, Verhalten am Standplatz, Seilkommandos, Seilschaft in Aktion. Abseilen über eingerichtete Abseilpisten mit mehreren Längen	Selbständiges Klettern, von durchwegs mit Bohrhaken gesicherten, Mehrseillängen Sportkletterrouten, mit eingerichteten Standplätzen, im Mittelgebirge bzw. Tal nahen Sportklettergebieten (z.B. Arco, Tessin) und einfachem und übersichtlichem Zu- und Abstieg (leichter Wanderweg /eingerichtete Abseilpiste) (KSM)
14	Klettergrundkurs V – Klettern von alpinen Klettertouren	2,5 Tage	Teilnahme am dies- oder letztjährigen Kurs Nr. 4 UND 5	Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln, Einrichten von Standplätzen / Standplatzbau, Einrichten von Abseilstellen, Abseil-/Rückzugsmanöver	Selbständiges Absichern von Kletterrouten mit mobilen Sicherungsmitteln und Klettern von alpinen Klettertouren (KPA, KA) im Gebirge bzw. Tal fernen Gebieten
24	Grundkurs Bouldern Outdoor	2 Tage	Keine	benötigte Ausrüstung, Sicherheit (Crashpad-Platzierung, Fallen & Spotten!, Absprunggelände/Blockhöhe), Locations in der Umgebung, Informationsbeschaffung (Online-Portale, Führerliteratur), - Umweltschutz Boulder-Vokabular (Sitzstart, Flash etc.)	Selbständiges Bouldern am Fels, Richtiges Spotten im Gelände, Lesen von Boulderführern
42	Grundkurs Klettersteig	1 Tag	Keine	Klettersteigausrüstung, Technik und Taktik, Schwierigkeitsgrade, Gefahrenquellen, Tourenplanung, Begehen eines Klettersteiges	Selbständiges Begehen von leichten Klettersteigen (A, B) im talnahen bzw. semialpinen Bereich (z.B. Götzis, Känzele). Für zusätzliche Sicherheit zum Begehen von Klettersteigen im (alpinen)(Hoch)Gebirge empfehlen wir in Ergänzung die Teilnahme am alpinen Basiskurs
5	Alpiner Basiskurs (Gebirge)	2,5 Tage	Keine	Gehen im weglosen Gelände, Begehen von Schneefeldern, Ausgleiten auf Schneefelder, Begehen von Klettersteigen, alpine Gefahren, Tourenplanung, Orientierung	Selbständiges Begehen von Bergtouren im Schwierigkeitsgrad T4 und von leichten alpinen Klettersteigen
6	Grundkurs Hochtouren (Hochgebirge)	3 Tage	Teilnahme am dies- oder letztjährigen Kurs Nr. 5	Spaltenbergung, Begehen von Gletschern, Anseilen in der Seilschaft am Gletscher, Pickel und Steigeisentechnik, Eistechnik	Begehen von leichten (kombinierten) Hochtouren
32	MTB Fahrtechnik Workshop	6 Abende	Keine	Erlernen von Techniken, die notwendig sind für das sichere & kontrollierte Befahren von holperigen, groben und steilen Karrenwegen, mittleren bis anspruchsvollen Trails mit Wurzeln, Felsen, Stufen, engeren Kurven und Kehren	Sicheres Beherrschen wichtiger MTB-Basistechniken auf einfachen Single Trails
33	MTB Schrauberkurs	1 Abend	Keine	Bike Service und Reparatur von kleineren Defekten, wie z.B. Schlauch und Mantel wechseln bzw. flicken, Bremse einstellen, Beläge wechseln, Schaltung einstellen, Kette wechseln und nieten...	Fähigkeit der Reparatur von kleinen Defekten / Behebung von Pannen auf Tour
7	Tiefschnee Training	2 Tage	Grundkenntnisse im Pistenskillauf	Intensives Üben der Tiefschneetechnik im Gelände mit Liftaufstieg (dies ist kein Lawinen- oder Skitourenkurs!)	Verbesserung der Fahrtechnik im Tiefschnee
8	LVS Gerätetraining und Verschütteten-suche	1 Tag	Keine	Handhabung LVS-Geräte/ Lawinensonden, Intensives Üben der Verschüttetensuche	Beherrschung des LVS Gerätes und der Verschüttetensuche
9	Grundkurs Lawinen	2 Tage	Grundkenntnisse im Skitourengehen oder Schneeschuhgehen	Inhalte des Kurses 'LVS Gerätetraining und Verschüttetensuche' + theoretische und praktische Schnee/Lawinenkunde	Beherrschung des LVS Gerätes und der Verschüttetensuche, Kenntnisse über Lawinenkunde
10	Grundkurs Skitouren	4 Tage	Grundkenntnisse im Pistenskillauf	Ausrüstungskunde (Skitourenausrüstung wie LVS Geräte/Sonden, Ski, Felle), Auf-/Abstiegstechnik, Spurwahl, Lawinenkunde, Verschütteten-suche, Skitechnik, Touren	Selbständiges Durchführen von leichten Skitouren
11	Orientierung	1 x 3h Theorie, 1 x 3h Praxis	Keine	Einführung in den Umgang mit Karte, Kompass, Höhenmesser, GPS. Geländeorientierung erlernen	Karte lesen können, Kompass, Höhenmesser, GPS verstehen und anwenden können
12	Erste Hilfe im Gebirge	12h	Keine	Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Bedrohliche Störungen der Vitalfunktionen, Kälte- und Hitzeschäden, Knochen-, Gelenk- und Weichteilerkrankungen, Erste-Hilfe-Set für die Berge	Teilnahmebescheinigung für Führerschein, FÜL- und Jugendleiterausbildung
24	Langlaufen (Yoga)	12h	Keine	Verbesserung der technischen Bewegungsmerkmale Rhythmus, Gleichgewicht und Gleiten. Erlernen und Verfeinern der Grundtechniken des Skatings im einfachen Gelände. Anwenden der Techniken zum geländeangepassten Fahren auf mittelschweren Loipen. Materialkunde, Grundlagen der Skipflege, FIS Verhaltensregeln Ski Langlauf	Verbesserung und Erlernen der verschiedenen Skatingtechniken (1:1, 2:1, Führhandtechnik, etc.)

Ausbaustufe

Teilnahmevoraussetzung ist generell Anwendungspraxis und das Beherrschen der entsprechenden grundlegenden Sicherungs- und Klettertechniken

KursNr.	Kursart	Zeit	Teilnahmevoraussetzung / Vorkenntnisse	Lehrinhalt	Kursziel
13	Erwerb des DAV Kletterscheins „Vorstieg“ (Kletterhalle)	4h	Grundkenntnisse des Vorstiegskletterns	Auffrischung und Wiederholung der Grundkenntnisse der Sicherungs-/Klettertechnik und Taktik beim Vorstiegsklettern. Abnahme DAV Kletterschein „Vorstieg“	Bestehen der Abnahme des DAV Kletterscheins „Vorstieg“
14	Aufbaukurs Sportklettern Techniktraining (Kletterhalle)	3x3h	Grundkenntnisse der Sicherungstechnik, Bewegungserfahrungen und Klettern im 6. Grad oder schwerer	Verschiedene Themen: z.B. Grundtechniken des modernen Sportkletterns, Videoanalyse, Persönliche Fehleranalyse, Individuelles Trainingsprogramm	Steigerung des persönlichen Kletterkönnens, Entwicklung von ökonomischen Bewegungen beim Klettern
15	Aufbaukurs Sportklettern Trainingslehre (Kletterhalle)	3x3h	Längerfristige Klettererfahrung, Beherrschen des 7. Schwierigkeitsgrades oder schwerer, Motivation für ein zielorientiertes Klettertraining	Verschiedene Themen: z.B. Einführung in die allgemeine und spezielle Trainingslehre, Trainingsmittel, Aufbau von Trainingseinheiten und Trainingsplanung, Theorie und Praxis beim Sportklettertraining	Kenntnisse über Aufbau von spezifischem Sportklettertraining, Individuelle Trainingsplanung
16	Aufbaukurs Sportklettern Sturztraining (Kletterhalle)	3x3h	TBD	TBD	TBD
17	Aufbaukurs Hochtouren (Führung)	3 Tage	Kurs Nr. 4 UND 6	Sicherungstechnik, Orientierung, Taktik, Ausrüstung, und Themen nach Bedarf	Auffrischung, Aktualisierung des persönlichen Wissens und Könnens, Führung von Hochtouren
18	Behelfsmäßige Bergrettung (Kletterturm)	4h	Sicherungstechnik Mehrseillängen Klettertouren	Ablassen eines Verletzten bis zum Wandfuß (Seilverlängerung), Flaschenzüge, Selbstrettung nach oben (z.B. aus Überhang o. Gletscherspalte)	Behelfsmäßige Kameraden (Selbst-) Rettung nach Unfall in Felswand (Gletscherspalte)
19	Canyoning	1 x 2h Theorie, 2 Tage Praxis	Sicherungs- und Seiltechnik, insbesondere sicheres selbständiges Abseilen, sicheres Schwimmen	Tourenplanung, Canyoningtechnik, Ausrüstungskunde, Tour	Begehen von leichten Canyons
20	Aufbaukurs Lawinen / Führung	4 Tage	Skitourenenerfahrung (Praxis)	Fortgeschrittene Lawinensuche (komplexe Mehrfachverschüttung), Lawinenkundliche Planung von Skitouren. Führung der geplanten Skitouren in der Praxis: (On Tour) Lawinengerechtes Verhalten, Entscheidungstraining, Feedback/Reflexion, Führungstechnik	Verbesserung der Lawinen-, Entscheidungs- und Führungskompetenz auf Skitouren. Führung von Skitouren
21	Aufbaukurs Eisfallklettern	1 x 2h Theorie, 1 Tag Praxis	Handhabung VS-Geräte, Verschüttensuche, Sicherungs- und Seiltechnik, Kletterpraxis Fels	Tourenplanung, Eis-Kletter und Sicherungstechnik, Ausrüstungskunde, Tour	Begehen von leichten Eiswasserfällen
22	Aufbaukurs Skihochtouren	1 x 2h Theorie, min 3 Tage Praxis	Teilnahme am Kurs Nr. 5 UND (9 oder 20) UND Grundkenntnisse Sicherungstechnik	Spaltenbergung, Begehen von Gletschern mit Ski, Anseilen mit Ski in der Seilschaft am Gletscher, Pickel und Steigeisentechnik, Eistechnik	Teilnahme an Skihochtouren des DAV sowie selbständiges Durchführen von leichten Skihochtouren im vergletscherten Hochgebirge
23	Aufbaukurs Skitouren	2,5 Tage	Skitourenenerfahrung (Praxis)	Wiederholung/Auffrischung des im Grundkurs Skitouren gelernten: Auf-/Abstiegstechnik, Spurwahl, Lawinenkunde, Skitechnik, Touren	Selbständiges Durchführen von Skitouren

Kategorie	Bewertung	Überschrift	Beschreibung	Beispiele
Klettern	KSE	Sportklettern Einseillängen Routen	Die Routen sind durchwegs mit Bohrhaken gesichert, mit eingerichteten Umlenkern, die Hakenabstände stellen in der Regel keine erhöhten Anforderungen an die Moral des Vorsteigers. Ein Rückzug aus der Route ist jederzeit problemlos möglich. Die Teilnehmer müssen am Klettergrundkurs III 'Sportklettern Fels' teilgenommen haben oder nachweisbare vergleichbare Kenntnisse besitzen.	Die Touren befinden sich im Mittelgebirge bzw. Tal nahen Gebieten wie Donautal Löchlesfels, Fischerfels, Frankenjura, Schwarzwald Albbruck
Klettern	KSM	Sportklettern Mehrseillängen Routen	Die Routen sind durchwegs mit Bohrhaken gesichert, die Standplätze eingerichtet, die Hakenabstände stellen in der Regel noch keine erhöhten Anforderungen an die Moral des Vorsteigers. Ein Rückzug aus der Route ist jederzeit problemlos möglich, Seilschaft in Aktion, Selbstsicherung am Standplatz und Abseilen müssen beherrscht werden. Die Teilnehmer müssen am Klettergrundkurs IV 'Klettern von Mehrseillängenrouten' teilgenommen haben oder nachweisbare vergleichbare Kenntnisse besitzen.	Die Touren befinden sich im Mittelgebirge bzw. Tal nahen Gebieten wie Ponte Brolla im Tessin, Donautal, untere rechte Spullerplatten, Arco, Simmering, Nassereith, Burschlwand
Klettern	KAP	Alpine Plaisir Klettertour	Die Touren sind eingerichtet, die Hakenabstände allerdings sind größer, Vorstiegsmoral ist eher gefragt. Hinzu kommt der Zu- und Abstieg im Gebirge, eventuell ein Tal ferner Hüttenzustieg, alpine Gefahren (Steinschlag) und das Wetter. Vertrautheit mit dem Gebirge und entsprechende Kondition ist gefragt. Die Teilnehmer müssen den Klettergrundkurs V 'Klettern von alpinen Kletterrouten' und den Alpinen Basiskurs absolviert haben oder nachweisbare vergleichbare Kenntnisse besitzen.	Die Touren befinden sich im Gebirge bzw. Tal fernen Gebieten wie Brüggler, Zwerchwand, Mattstock, Thristenholben, Äscher, Giggelstein
Klettern	KA	Alpine Klettertour	Die Spanne reicht von der mässig eingerichteten Tour mit wenigen Bohrhaken bis zur nur teilweise eingerichteten Route. Der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten muss beherrscht werden, die Stände sind nicht immer eingerichtet und müssen öfters nachgerüstet werden. Ein Rückzug ist schwierig, Orientierungsvermögen ist gefragt, ein Wetterumschwung kann zu erheblichen Schwierigkeiten führen. Dazu kommt die Höhe, die Touren sind lang und der Abstieg will auch noch gefunden werden. Die Teilnehmer müssen zusätzlich zum Klettergrundkurs V alpine Erfahrung mitbringen.	Die Touren befinden sich im Gebirge bzw. Tal fernen Gebieten wie Touren an der Roggalspitze und Plattnitzerjochspitze, Salbit Südgrat, Bergeeeschijen , Piz Cavadiras

Bemerkung:

Für die Bewertung ist die Gesamtbetrachtung der Tour massgebend (alpines Umfeld, Nähe zum Tal bzw. Straße, Länge/Höhenmeter des Zu- und Abstiegs, alpine Gefahren wie Wetter/Steinschlag, Absicherung) und nicht die reine Kletterschwierigkeit bzw. Charakter der jeweiligen Seillängen. So kann eine Seillänge vom Charakter einer Sportklettereie entsprechen, aber da z.B. auf 3000m liegend mit 2 Stunden Hüttenzustieg über Gletscher, wird daraus eine KAP.

Kategorie	Bewertung	Überschrift	Beschreibung	Beispiele
Wandern	T1	Leichter Talweg, gelb	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.	Pendling über Kala Alm, Großer Arber über Sonnenfelsen, Eibsee-Umrandung, Breitachklamm, Pröller, Knogl
Wandern	T2	Einfacher Bergweg, DAV: blau, SAC: weiß-rot-weiß	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht völlig ausgeschlossen. Etwas Trittsicherheit nötig, Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.	Frieder und Friederspitz, Trainsjoch, Thaneller, Wank, Zwiesel, Jochberg, Fellhorn, Spitzstein, Großer Arber über Seewand
Wandern	T3	Mittelschwerer Bergweg, DAV: rot, SAC: weiß-rot-weiß/weiß-blauweiß	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe nötig. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.	Säuling, Hintere Goinger Halt, Großer Rettenstein, Kahlersberg, Kreuzspitze, Hohes Brett, Aggenstein, Guffert, Große Klammspitze
Wandern	T4	Schwerer Bergweg, DAV: schwarz, SAC: weiß-blau-weiß	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen. Im Hochgebirge evtl. einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Vertrautheit mit exponiertem Gelände nötig. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.	Hochvogel, Wörner, Obere Wettersteinspitze, Montscheinspitze, Regalmwand, Großer Widderstein

Bemerkung:

(Berg)Wanderungen des DAV Ravensburg sind Touren auf einfachen bis schweren Bergwegen, soweit keine Seilsicherung, Klettersteig- oder Gletscherausrüstung (z.B. Pickel o. Steigeisen) erforderlich ist.

T5 und T6 benötigen Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil (T5) bzw. ausgereifte Alpinerfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln (T6). Der DAV Ravensburg bietet deshalb keine Wanderungen der Kategorie T5/T6 an, bzw. bietet diese Touren unter den Kategorien Bergsteigen/Hochtouren/Klettern/Klettersteige als Berg-/ Hoch-/Kletter- oder Klettersteigtour an, für die entsprechend ein Kletter-/Klettersteig-/alpiner Basis-/Hochtourenkurs Voraussetzung ist.

Kategorie	Bewertung	Überschrift	Kurz Beschreibung	Ausführliche Beschreibung
Klettersteig	A	wenig schwierig	Einfache, gesicherte Wege mit teilweise kurzen, exponierten, aber gut versicherten Stellen.	Gelände flach bis steil, meist felsig oder von Felsen durchsetzt, ausgesetzte Passagen möglich. Sicherung durch Drahtseile, Ketten, Eisenklammern und vereinzelt kurze Leitern; Fortbewegung wäre größtenteils auch ohne Benutzung der Sicherungseinrichtungen möglich. Klettersteigausrüstung empfohlen.
Klettersteig	B	mäßig schwierig	Abschnittsweise steileres und ausgesetztes Felsgelände. Senkrechte, längere Leitern und Tritte.	Steileres Felsgelände, teilweise kleine Tritte, mit ausgesetzten Stellen ist auf jeden Fall zu rechnen. Sicherung durch Drahtseile, Ketten, Eisenklammern, Trittstifte, längere Leitern (u.U. auch senkrecht); bei einer Begehung ohne Benutzung der Sicherungseinrichtungen zur Fortbewegung sind Schwierigkeiten bis zum Grad III zu erwarten (bei Leiterpassagen auch schwieriger). Klettersteigausrüstung empfohlen.
Klettersteig	C	schwierig	Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Ausgesetzte, kleintrittige Passagen.	Steiles bis sehr steiles Felsgelände, meist kleine Tritte, längere oder sehr häufige ausgesetzte Passagen. Sicherung Drahtseile, Eisenklammern, Trittstifte, oft längere und sogar überhängende Leitern. Klammern und Stifte können auch weiter auseinander liegen; in senkrechten Abschnitten manchmal auch nur ein Drahtseil; Anforderungen an Kraft und Bewegungstechnik ähneln einer Kletterei im III - IV. Grad. Längere Anstiege in diesem Schwierigkeitsgrad zählen bereits zu den großen Klettersteig-Unternehmen. Klettersteigausrüstung dringend zu empfehlen, Ungeübte oder Kinder eventuell mit Seilsicherung.
Klettersteig	D	sehr schwierig	Senkrecht, oft überhängendes und sehr ausgesetztes Gelände mit oft weit auseinander liegenden Klammern. Große Armkraft und gute Steigtechnik nötig.	Meistens senkrechter Fels mit wenig Raststellen. Oft nur ein Drahtseil, Trittstifte und Eisenklammern. Falls Klammern und Trittstifte vorhanden sind sind die Abstände sehr groß. Die Bewältigung diese Steiges ist nur trainierten Klettersteiggehern mit sehr viel Kraft und Ausdauern zu bewältigen. Eine zusätzliche Bandschlinge mit einem Karabiner ist vom Vorteil damit kann eine Pause eingelegt werden. Nichts für Anfänger und Jugendliche. Schwächere Klettersteiggeher sollten zusätzlich mittels Seil gesichert werden. Anforderungen an Kraft und Bewegungstechnik ähneln einer Kletterei im IV-V. Grad

Bemerkung:

Klettersteige erfordern mindestens Kenntnisse im Umgang mit der Klettersteigausrüstung. Schwerere Klettersteige (D) zusätzlich elementare Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln (Seil). D.h. mindestens ein Klettersteigkurs, oder (und zusätzlich bei alpinen Klettersteigen), ein alpiner Basiskurs ist dafür Voraussetzung.

Klettersteige der Kategorie E sind extrem schwierig und für Sektionsgruppen nicht geeignet. Der DAV Ravensburg bietet deshalb keine Klettersteige der Kategorie E an.

Kategorie	Bewertung	Überschrift	Beschreibung	Beispiele
Bergsteigen/Hochtour	L	Leicht	Fels: Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat). Ab UIAA Grad I. Firn und Gletscher: Einfache Firnhänge, kaum Spalten.	Bishorn Normalweg Hochfeiler Normalweg
Bergsteigen/Hochtour	WS	wenig schwierig	Fels: Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen übersichtlich und problemlos. Ab UIAA Grad II. Firn und Gletscher: In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.	Großvenediger Normalweg Mönch Normalweg
Bergsteigen/Hochtour	ZS	Ziemlich schwierig	Fels: Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen. Ab UIAA Grad III. Firn und Gletscher: Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund.	Olperer Überschreitung Weißhorn Nordgrat (ZS+)
Bergsteigen/Hochtour	S	Sehr schwierig	Fels: Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung. Ab UIAA Grad IV. Firn und Gletscher: Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschlund.	Großglockner Mayerlrampe Piz Palü, östlicher Nordwandpfeiler

Bemerkung:

Berg-/Hochtouren erfordern mindestens elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil (L), bzw. ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln (ab WS). D.h. ein Kletter- und/oder Hochtourenkurs ist dafür Voraussetzung.

Berg-/Hochtouren der Kategorie SS, AS, EX sind sehr/extrem schwierig und für Sektionsgruppen nicht geeignet. Der DAV Ravensburg bietet deshalb solche Touren nicht an.

Kategorie	Bewertung	Wegbeschaffenheit	Hindernisse	Steigung/Gefälle	Kurven	Fazit
MTB	S 0	Fester und griffiger Untergrund	keine Hindernisse	Bis ca. 10% bergauf / bis ca. 20% bergab	Weit	Kein besonderes fahrtechnisches Können notwendig
MTB	S 1	Looser Untergrund möglich, kleine Wurzeln und Steine	Kleine Hindernisse,	Bis ca. 15 % bergauf / bis ca. 30 % bergab	Eng	Fahrtechnische Grundkenntnisse nötig, Hindernisse können überrollt werden
MTB	S 2	Untergrund meist nicht verfestigt, größere Wurzeln	Flache Absätze und	Bis ca. 20% bergauf / bis ca. 60 % bergab	Leichte Spitzkehren	Fortgeschrittene Fahrtechnik nötig
MTB	S 3	Verblockt, viele große Wurzeln/Felsen, rutschiger	Hohe Absätze	Bis ca. 30% bergauf / bis ca. 70 % bergab	Enge Spitzkehren	Sehr gute Bike-Beherrschung nötig
MTB	S 4	Sehr verblockt, viele große Wurzeln/Felsen, rutschiger Unter Grund, loses Geröll	Steilrampen, kaum fahrbare	z.T. > 30 % bergauf / mehrere Stellen > 70 % bergab	Ösenartige Spitzkehren	Perfekte Bike-Beherrschung mit Trial-Techniken nötig, wie das Versetzen des Hinterrades in Spitzkehren

Bemerkung:

S5 sind Trial Fahrern vorbehalten und für Sektionsgruppen nicht geeignet. Der DAV Ravensburg bietet deshalb keine Touren der Schwierigkeit S5 an.

Kategorie	Bewertung	Steilheit	Eiszustand	Sicherungsmöglichkeiten	Sonstiges
Eisklettern	WI1	40° bis 70°	kompaktes Eis	Sicherungen sind leicht anzubringen	Für erfahrene Hochtourengeher noch machbar
Eisklettern	WI2	60° bis 70°	kompaktes Eis	sehr gute Sicherungsmöglichkeiten	Beginn der Eiskletterei anspruchsvollerer Art
Eisklettern	WI3	70° bis 80°	kompaktes Eis	gute Sicherungsmöglichkeiten	abwechselnd steilere und flachere Passagen
Eisklettern	WI4	80°	kurze Passagen mit Röhreneis möglich	gute Sicherungsmöglichkeiten teils schwierig	kurze Abschnitte senkrechttes Eis möglich
Eisklettern	WI5	85° bis 90°	kurze Passagen mit Röhreneis möglich	Sicherungsmöglichkeiten teils schwierig	längere senkrechte Passagen

Bemerkung:

Eisklettereien erfordern Kenntnisse im Umgang mit Pickel, Steigeisen, Seil-, Kletter-, Sicherungstechnik, alpine Gefahren und Lawinenkunde. Voraussetzung zur Teilnahme an Eisklettereien ist ein alpiner Basis- und Kletterkurs, der Hochtourenkurs und der Eisfallkletterkurs. Eisklettereien der Schwierigkeit >WI5 sind für Sektionsgruppen nicht geeignet. Der DAV Ravensburg bietet deshalb keine Touren dieser Schwierigkeiten an.

Kategorie	Bewertung	Überschrift	Gelände	Gefahren
Schneeschuhwandern	WT1	Leichte Schneeschuhwanderung	<25°, insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr
Schneeschuhwandern	WT2	Schneeschuhwanderung	<25°, insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr
Schneeschuhwandern	WT3	Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	<30°, insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze auslaufende Rutschwege
Schneeschuhwandern	WT4	Schneeschuhtour	<30°, Mässig steil, kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko.

s.a. https://www.sac-cas.ch/fileadmin/Ausbildung_und_Wissen/Tourenplanung/Schwierigkeitsskala/Schneeschuhtourenskala-SAC.pdf

Bemerkung:

Schneeschuhwanderungen mit Lawinengefahr (ab WT2) erfordern Kenntnisse in der Lawinenverschüttetensuche (LVS).

Vorraussetzung zur Teilnahme an diesen Schneeschuhwanderungen ist ein Lawinenverschüttetensuchkurs (LVS-Kurs).

Schneeschuhwanderungen der Kategorie WT4 erfordern Kenntnisse im Ausgleiten auf Firn-/Schneefeldern. Vorraussetzung dazu ist die Teilnahme am alpinen Basiskurs.

Kategorie	Bewertung	Überschrift	Anforderungen
Skitouren	ST 1	relativ leichte Tour	Skifahrerisches Können in leichtem Gelände. Stemmschwingen im Tiefschnee und Kondition für Aufstiege von 2 - 4 Stunden (ca. 1000 Höhenmeter)
Skitouren	ST 2	mittelschwere Tour	Erfahrung im Tourenskilauf, Stemmschwingen in steilem Gelände und bei jeder Schneeart, gute Kondition für 4 - 6 Stunden, Aufstieg und Abfahrt mit leichtem Gepäck.
Skitouren	ST 3	schwierige Tour	Nur für erfahrende Skibergsteiger (Stemmschwingen in allen Schneearten, auch in steilem Gelände und schmalen Rinnen, ggf. Aufstieg und Abfahrt am Seil) - hervorragende Kondition für lange Aufstiege und Abfahrten bis zu 8 Stunden und mit leichtem bis schwerem Rucksack.

Bemerkung:

Skitouren erfordern Kenntnisse in der Lawinenschüttelensuche (LVS) und Kenntnisse im Skibergsteigen. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Lawinenschüttelensuchkurs (LVS-Kurs) bzw. ein Skitourengrundkurs. Zusätzlich wird empfohlen die Schüttelensuche alle zwei Jahre aufzufrischen.

Hier die Schwierigkeitsbewertung gemäß SAC:



Kategorie	Bewertung	Überschrift	Beschreibung	Beispiele
Seniorentouren	T1	Leichter Talweg, gelb	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.	Pendling über Kala Alm, Großer Arber über Sonnenfelsen, Eibsee-Umrandung, Breitachklamm, Pröller, Knogl
Seniorentouren	T2	Einfacher Bergweg, DAV: blau, SAC: weiß-rot-weiß	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht völlig ausgeschlossen. Etwas Trittsicherheit nötig, Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.	Frieder und Friederspitz, Trainsjoch, Thaneller, Wank, Zwiesel, Jochberg, Fellhorn, Spitzstein, Großer Arber über Seewand
Seniorentouren	T3	Mittelschwerer Bergweg, DAV: rot, SAC: weiß-rot-weiß/weiß-blauweiß	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe nötig. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.	Säuling, Hintere Goinger Halt, Großer Rettenstein, Kahlersberg, Kreuzspitze, Hohes Brett, Aggenstein, Guffert, Große Klammspitze
Seniorentouren	T4	Schwerer Bergweg, DAV: schwarz, SAC: weiß-blau-weiß	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen. Im Hochgebirge evtl. einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Vertrautheit mit exponiertem Gelände nötig. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.	Hochvogel, Wörner, Obere Wettersteinspitze, Montscheinspitze, Regalmwand, Großer Widderstein
Seniorentouren	WT1-WT4	siehe Schwierigkeit Schneeschuhtouren	siehe Schwierigkeit Schneeschuhtouren	siehe Schwierigkeit Schneeschuhtouren

Bemerkung:

(Berg)Wanderungen des DAV Ravensburg sind Touren auf einfachen bis schweren Bergwegen, soweit keine Seilsicherung, Klettersteig- oder Gletscherausrüstung (z.B. Pickel o. Steigeisen) erforderlich ist.

T5 und T6 benötigen Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil (T5) bzw. ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln (T6). Der DAV Ravensburg bietet deshalb keine Wanderungen der Kategorie T5/T6 an, bzw. bietet diese Touren unter den Kategorien

Bergsteigen/Hochtouren/Klettern/Klettersteige als Berg-/ Hoch-/Kletter- oder Klettersteigtour an, für die entsprechend ein Kletter-/Klettersteig-/alpiner Basis-/Hochtourenkurs Voraussetzung ist.